

Stationen		Dienstag, den 3-1-61										Mittwoch, den 4-1-61									
Stationen	Seehöhe	13 Uhr gest.	19 Uhr	01 Uhr heu.	07 Uhr	13 Uhr gest.	19 Uhr	01 Uhr heu.	07 Uhr	13 Uhr gest.	19 Uhr	01 Uhr heu.	07 Uhr	13 Uhr gest.	19 Uhr	01 Uhr heu.	07 Uhr				
Arkona	4	SSE 45	3 2 SW 25	992	3 2 SW 20	2 1 S 20	996	3 2 4 2 -0 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wärmünde	1	SSE 25	4 1 SSW 15	992	2 0 SSE 15	1 1 SE 20	994	1 1 6 1 -2 2	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Greifswald	1	S 30	3 1 SW 15	993	3 2 S 15	1 1 SSE 15	996	1 0 6 0 -2 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Schwedt	4	S 15	5 1 S 10	992	2 1 SSE 10	2 3 SE 10	994	1 1 6 0 -1 4	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wolgast	2	SSE 30	6 2 S 15	993	3 2 SSE 15	0 1 SE 20	994	1 1 7 0 -3 3	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Teterow	5	S 35	4 1 SSW 20	992	3 2 SSE 20	0 1 SE 15	995	1 1 6 0 -1 2	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Neustrelitz	2	SSE 30	3 0 S 10	993	2 1 SSE 5	0 1 SE 5	996	0 0 6 -0 -2 2	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Uckermark	5	SSE 30	3 2 S 5	993	3 1 SSE 5	0 1 SE 5	996	1 1 4 -0 -2 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gardelen	4	SSE 30	5 2 S 10	994	2 2 ESE 10	1 1 SE 15	994	1 1 7 0 -2 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Magdeburg	8	S 25	5 3 SSE 5	994	1 1 S 10	1 1 SSE 10	995	1 2 7 0 -2 03	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Vernierode	24	SW 35	5 2 S 5	993	4 6 SE 5	2 3 E 20	994	1 2 6 0 -2 4	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Potsdam	7	SSE 35	4 1 SW 10	995	5 3 SSE 10	1 0 SE 15	995	2 1 8 -1 -3 3	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Angermünde	7	SE 20	2 1 S 5	995	3 2 SSE 5	1 1 SE 5	996	1 1 4 0 -2 2	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Frankfurt (Ost)	7	SE 15	2 1 S 20	995	4 3 SSE 5	2 2 SE 5	996	2 1 5 2 0 2	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Halle (Königsplatz)	11	SSW 30	9 6 NNW 5	995	3 2 S 5	3 2 S 5	995	2 1 8 2 0 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wittenberg	10	SSE 15	6 3 W 5	995	4 3 SE 5	2 1 SE 5	995	1 0 8 1 -1 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Leipzig-Motz	13	SSW 30	7 4 NW 5	996	5 4 S 15	3 2 SE 10	995	1 1 8 1 -0 04	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Collmburg	3	SSW 55	7 5 SSW 45	995	4 2 S 25	2 2 SSE 10	995	1 0 7 1 0 0	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Cottbus	7	S 30	3 4 SSE 15	996	4 4 S 15	3 2 SSW 5	996	3 1 4 3 1 1	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kaltenborn	46	SW 45	4 3 S 15	996	2 2 SSE 20	0 1 SE 20	995	-0 1 5 -0 -2 8 10	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Erfurt-B	31	SW 45	5 3 SW 20	995	2 2 S 15	2 3 SW 30	995	1 1 5 1 -1 02 24	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Gera	30	S 20	6 3 S 10	996	4 3 S 5	2 1 SSE 15	995	2 2 7 2 0 0	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Flauen	40	SSE 40	4 2 S 20	997	3 2 SSE 10	2 2 SSE 15	996	1 1 5 1 -1 2 5+	...	...	...	...	...	...	...	...	...
K.Mark-Stradt	37	SSW 35	6 3 SW 20	997	4 2 E 10	2 1 SSE 10	996	1 0 7 1 0 01	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dresden-Klotzsche	21	S 30	4 6 S 25	997	3 4 SSE 15	2 1 S 15	996	2 0 4 2 1 03	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Görlitz	22	S 40	3 4 SSW 40	998	3 3 SSW 5	2 1 E 5	996	1 1 4 1 -1 0	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Brackow	115	WSW 70	-1 0 SW 60	1240	-4 0 SSW 70	-4 0 SSW 70	1236	-4 1 -1 -5 -5 5 80	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Geinselsberg	30	SSW 55	0 0 SW 30	1260	-1 1 SSW 20	-2 0 SSW 20	1247	-3 0 0 -3 -3 4 51	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sonneberg-Teutenberg	43	S 30	2 0 SW 25	922	1 0 SE 20	-0 0 S 10	920	-1 0 2 -1 -2 10 27	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Fichtelberg	121	SSW 60	-1 0 SSW 45	1283	-2 0 S 35	-2 0 SSE 15	1265	-3 1 -1 -3 -5 1 45	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Geisingberg	1	S 5	-3 5 S 20	901	-3 0 SSE 10	-2 0 SE 5	898	-2 0 -2 -3 -3 1 27	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Trusebau	-	-	-	-	-	-	-	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Bautzen	93	+7 1	08	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Hedersdorf	130	+20 28	-5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Fürstenberg	136	-4	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Zehdenick	214	+54	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Berlin-Spandau	358	+2	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Schöneberg	204	+3	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Brandenburg	176	-2	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Rathenow	1220	-6	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Havelberg	215	-1	-	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Stationen	Seehöhe	13 Uhr gest.	19 Uhr	01 Uhr heu.	07 Uhr
Pegau-Strietan	cm	142	+2 50	-1	-
Meinungen	194	+70 27	-8	-	-
Gerstungen	280	+123 89	-0	-	-
Schöna	197	+16	-	-	-
Dresden	158	-4 233	-	-	-
Torgau	214	-4 248	-	-	-
Wittenberg	298	-4	-	-	-
Barby	266	-12 565	-	-	-
Magdeburg	336	-10 592	-	-	-
Wittenberg	356	-3 862	-	-	-
Dachau	-	-	-	-	-
S. Liesenwerda	148	+1	-	-	-
Götzern	142	+2 50	-1	-	-
Bad Dübau	168	0	-	-	-
Niederschöna	91	+5 4	-84	-	-
Berthelsdorf	-	-	-	-	-
Rudelsdorf	95	+21 41	-4	-	-
Naumburg	250	+14 79	-0	-	-
Halle-Teiche	241	+1 106	-	-	-
Calbe-Grahe	352	+4 141	-	-	-
Mühlstedt	135	+35 13	-3	-	-
Laucha	270	+6 39	-7	-	-
Greiz	182	+18 21	-3	-	-
Teitz	244	+18 28	-6	-	-

(Caime) = Windstille, X schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge 0 = weniger als 0,05mm, 01 = 0,1mm, 1 = 1mm usw., Schneehöhe 0 = weniger als 0,5cm, 1 = 1cm usw., + = Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken, MD WV 301/58)

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-O-2 51 Nr. 214

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf 81875, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck* auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	15. Jahrgang	Mittwoch, den 4. Januar 1961	Nummer: 4	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	------------------------------	-----------	------------------

Witterungsbericht für das Gebiet der DDR, 3. Dezemberdekade 1960

Die 3. Dezemberdekade war im Südwesten zu kalt, im übrigen Gebiet der DDR zu warm. Die Niederschlagsmenge war in der Westhälfte übernormal, in der Osthälfte unternormal, zum Teil annähernd normal.

Zu Beginn der Dekade herrschte bei schwach übernormalen Temperaturen noch lebhaftige Niederschlagstätigkeit. Bis zum 23. wurden gebietsweise Tagesmengen von 10 bis 20 mm gemessen. Vorübergehender Hochdruckeinfluß führte dann zu Beruhigung, ohne daß die Niederschläge, die auch im Tiefland mehr und mehr in Schnee übergingen, ganz aufhörten. Gleichzeitig sanken die Temperaturen auf schwach unternormale Werte ab. Bereits am 26. hatte sich für kurze Zeit wieder Westwetter mit Erwärmung und verstärkten Niederschlägen durchgesetzt. Ab 28. sanken die Temperaturen erneut unter die Normalwerte ab. Weiterhin fielen nur noch strichweise schwache Niederschläge, im Süden als Schnee, im Norden als Regen. Verbreitet trat anhaltender Nebel auf. Am Monatsletzten stiegen die Temperaturen bei zunehmenden Niederschlägen wieder etwas an.

Die Tagesmitteltemperaturen, die zu Dekadenbeginn im Norden und Süden zwischen 1 bis 2 Grad (um 1 bis 2 Grad zu warm), im mittleren Bereich zwischen 3 bis 4 (um 4 bis 5 Grad zu warm) lagen, sanken bis zum 24. in der Nordhälfte bis in Normalwertnähe auf 0 bis 1, im Süden auf -1 bis -2 ab (um 1 bis 2 Grad zu kalt). Am 26. lagen sie wieder 2 bis 3 Grad über dem langjährigen Durchschnitt bei 3 bis 4 im Norden und 2 Grad im Süden. Erneuter Temperaturrückgang ließ die Tagesmittel bis zum 30. abermals auf 0 bis 2 (um 0 bis 2 Grad zu kalt) absinken. Nach geringer Erwärmung wurden am Monatsende 0 bis -1 Grad erreicht. Die Dekadenhöchsttemperatur stellte sich hauptsächlich am

26. oder 27., im Mittelgebirge und vereinzelt auch im Binnentiefenland am 21. ein. Sie betrug im größten Teil der DDR 5 bis 6, im Mittelgebirgsvorland und zum Teil im östlichen Mecklenburg 4 bis 5 und im Mittelgebirge selbst 0 bis 2°. Die Dekadantiefsttemperatur wurde vorwiegend am 30. oder 31., strichweise, vor allen Dingen im Mittelgebirgsbereich am 25., vereinzelt am 28. oder 29. gemessen. Sie betrug im Norden -1 bis -3, im südlichen Tiefland -3 bis -5 und im Mittelgebirgsbereich einschließlich Westthüringens -6 bis -11 Grad.

Die Dekadenmitteltemperatur schwankte zwischen 1 und 2 im Norden, 0 und 1 Grad im Süden und 0 und -2 Grad in den Vorländern der Mittelgebirge. Für die höchsten Lagen wurden -4 bis -5 Grad errechnet. Damit lag das Dekadenmittel im Südwesten um 0 bis 1,5 Grad unter und im übrigen Gebiet der DDR 0 bis 1,5 Grad über dem langjährigen Durchschnitt. Das Dekadenmittel der relativen Luftfeuchtigkeit war allgemein mit 90 bis 95 % sehr hoch. Nur in einigen Gebieten des Südens blieb es etwas unter 90 %.

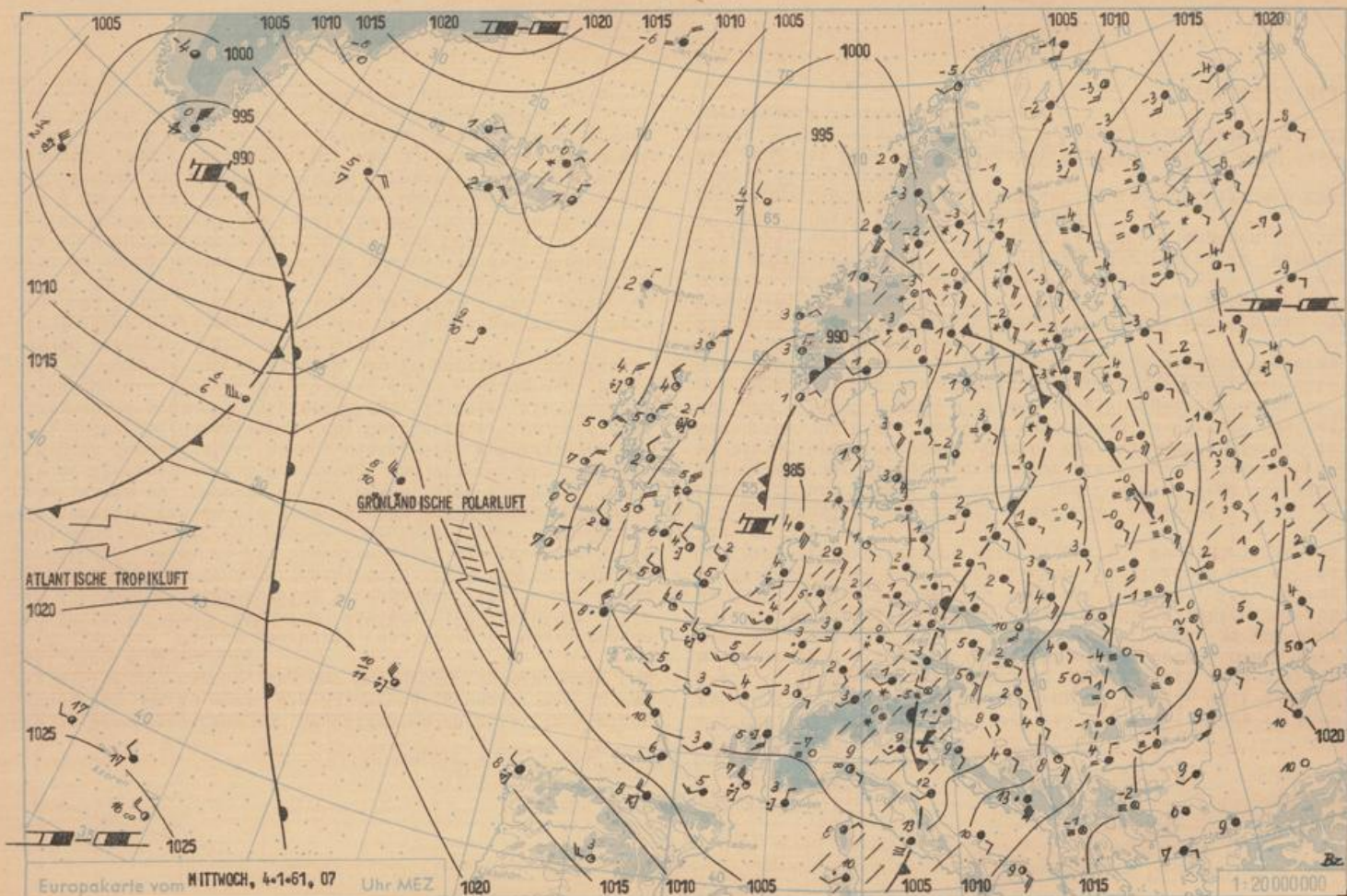
Der mittlere Bedeckungsgrad lag im Norden bei 8,5 bis 9 Zehnteln, im Süden verbreitet bei 7,5 bis 8,5 Zehnteln, vereinzelt in Thüringen bei 6 bis 7 Zehnteln.

Die Dekadensumme der Sonnenscheindauer betrug im Norden allgemein 4 bis 10, im südlichen Flachland dagegen 10 bis 30 und im Bergland 10 bis 20 Stunden.

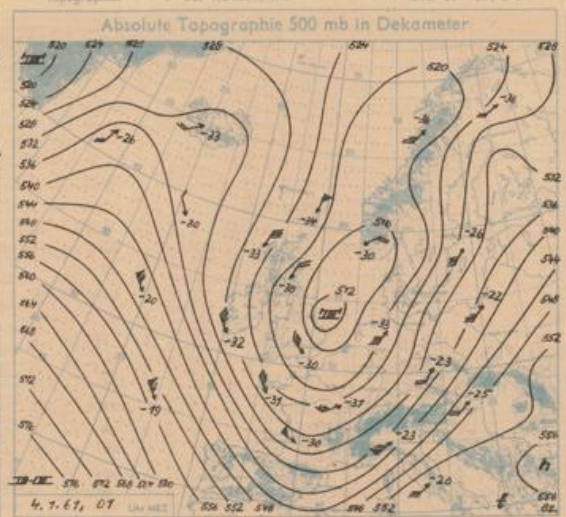
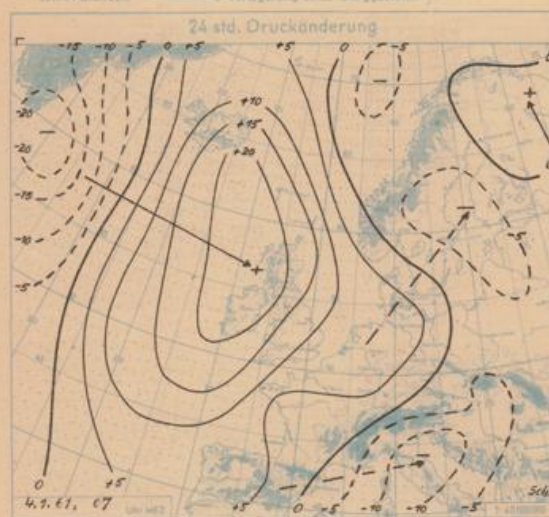
An keinem Tag der Dekade blieb das gesamte Gebiet der DDR ganz niederschlagsfrei.

Die Zahl der Tage mit merklichem Niederschlag (1,0 mm oder mehr) betrug meistentorts 2 bis 4, im Mittelgebirge und auch vereinzelt im Tiefland 4 bis 6.

(Schluß folgt)



Strömung		Wetter zum Beobachtungszeitpunkt		Bewölkung		Besetzung	
Wärmefront	In Warmluft	Dunst	Niesel	0	vollständig	0	windstill
Kaltfront	In Kaltluft	Nebeldunst	Regen	1	total	1	3 km/h
Oklusion	Niederschlagsgebiet	Bodennebel	Glatteis	2	wolbig	2	30 km/h
Luftmassengrenze		Nebel (bei Nebel in der Umgebung)	Schnee	3	stark bewölkt	3	100 km/h
		Faltpneuma	Schneereifen	4	behebt	4	10 km/h
		Verlagerung eines Frontsystems	Während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. 2-3-3	5	nicht abgelesen	5	10 km/h
		Verlagerung eines Stiegsgebietes		6		6	10 km/h
				7		7	10 km/h
				8		8	10 km/h
				9		9	10 km/h
				10		10	10 km/h
				11		11	10 km/h
				12		12	10 km/h
				13		13	10 km/h
				14		14	10 km/h
				15		15	10 km/h
				16		16	10 km/h
				17		17	10 km/h
				18		18	10 km/h
				19		19	10 km/h
				20		20	10 km/h
				21		21	10 km/h
				22		22	10 km/h
				23		23	10 km/h
				24		24	10 km/h
				25		25	10 km/h
				26		26	10 km/h
				27		27	10 km/h
				28		28	10 km/h
				29		29	10 km/h
				30		30	10 km/h



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: In der zweiten Tageshälfte des Dienstags überquerte die Kaltfront des westeuropäischen Tiefdruckgebietes die DDR, brachte aber nur dem oberen Bergland eine fühlbare Abkühlung. Im Flachland dagegen wurden seit mehr als drei Wochen gebietsweise wieder Temperaturen bis zu 8 Grad gemessen. Ein Randtief, das sich gegen Mittag über dem Löwengolf gebildet hatte, wanderte mit der Höhenströmung nordostwärts und beeinflusste den weiteren Erzgebirgsraum und die Lausitz mit Aufgleitniederschlägen, die im Flachland durchweg als Regen fielen. Das Tief über dem Nordausgang des Kanals wird sich weiter auffüllen. Unser Raum bleibt im Bereich des sich abschwächenden Troges innerhalb der ziemlich milden Meeresluft.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 11 UHR: Bei schwachen Winden, örtlich sehr unterschiedlicher Richtung, überwiegend stark bewölkt und einzelne Niederschläge, im Flachland meist als Regen. Temperaturen im Flachland tagsüber einige Grade über, nachts um 0 Grad. Im Bergland oberhalb 600 m Fortdauer des leichten Frostwetters.

WEITERE AUSSICHTEN: Noch keine wesentliche Änderung.

WINTERSPORTWETTERBERICHT: In Lagen oberhalb 600 m allgemein gute und sich wenig verändernde Sportmöglichkeiten. Wesentliche Neuschneefälle werden nicht erwartet. Temperaturen durchweg unter 0 Grad. Bz.